

## Präsenz oder Online?

Das Wintersemester 2020/21 wird voraussichtlich in einer Mischung aus Präsenz- und Online-Veranstaltungen durchgeführt.

Die aktuellen Zeit-Angaben mit Wochentagen und Uhrzeiten bzw. die Hinweise zu Online-Lehrveranstaltungen basieren auf dem derzeitigen Planungsstand und werden bei Bedarf an die Erfordernisse der Corona-Pandemie angepasst.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Beginn Ihrer Lehrveranstaltungen, ob sich bezüglich der Durchführungsform (Präsenz/Online) oder der Zeitangaben Änderungen ergeben haben.

Aktuelle Informationen finden Sie an folgenden Stellen:

**Online-Service HIO**  
(incl. **offiziell**em Vorlesungsverzeichnis)  
[hio.hs-niederrhein.de](http://hio.hs-niederrhein.de)

**Webseiten des Fachbereiches Sozialwesen**  
[hs-niederrhein.de/sozialwesen/studierende](http://hs-niederrhein.de/sozialwesen/studierende)

**In den Moodle-Angeboten Ihrer Seminare (ab WS 2020/21)**  
[moodle.hs-niederrhein.de](http://moodle.hs-niederrhein.de)

**In Ihrer Hochschul-Mail**  
[webmail.stud.hn.de](mailto:webmail.stud.hn.de)

**Stand**  
**26.07.20**  
Alle Angaben  
ohne Gewähr

# Master of Arts Soziale Arbeit Psychosoziale Beratung und Mediation

## Kommentare zum Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/21

# 1. Semester

## Modul 1: Gesellschaft und Lebensführung

---

### Gesellschaften in der Krise: Soziale Proteste, Aufruhr und Kriege weltweit – Wie organisieren Gesellschaften ihren sozialen Zusammenhalt?

Schütter                      Di              10-12

Themenschwerpunkte werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Es werden aktuelle Entwicklungen, Debatten und Kontroversen in Gesellschaft und Politik und in der Sozialforschung aufgegriffen. Außerdem haben die Studierenden die Möglichkeit, eigene Themen in die Veranstaltung einzubringen.

**Prüfung:** Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

### Gesellschaft und Lebensführung

Schierz                      Di              12-14

## Modul 2: Biopsychosoziale Modelle menschlichen Erlebens und Verhaltens

---

### Sozialökologische und psychopathologische/biopsychosoziale Modelle menschlichen Erlebens und Verhaltens

Borg-Laufs / Hübener / Kopic              Do              15-18:30

Das Seminar dient dem vertieften Erwerb von erweitertem Wissen über biopsychosoziale Perspektiven. Im Vordergrund steht das Bio-Psycho-Soziale Modell und die Vermittlung einer multiperspektivischen Sichtweise. Themen des Seminars sind u.a.: Definitionen, Konzepte, Modelle der Sozialmedizin, Sozialpsychiatrie, Psychologie und Sozialen Arbeit über

- Konflikt- Krisenentwicklung und -management (u.a. lerntheoretische, kognitiv-behaviorale, ressourcenorientierte, systemische Aspekte der Genese und Bewältigung von Ressourcen-übersteigenden Anforderungen und Belastungen und Beeinträchtigungen)

- Transitorische Reaktionsformen, Chronifizierung, pathologische Verarbeitungsformen vor allem in Bezug auf entwicklungspsychologische, sozialpsychologische, biomedizinisch/klinisch-psychiatrische und soziokulturelle Aspekte

Grundlegende biopsychosoziale Interventionsformen für die Veränderung menschlicher Wahrnehmung sowie menschlichen Erlebens und Verhaltens unter Reflektion der unterschiedlichen biopsychosozialen Sichtweisen.

Die seminaristische Lehrveranstaltung ermöglicht die Anwendung von Übungen, Kleingruppenarbeit, Reflexion, Selbststudium und Online-Coaching-Elementen.

**Prüfung:** Benotete Portfolioprüfung.

#### Literatur:

Borg-Laufs, M. & Dittrich, K. (Hrsg.) (2010). Psychische Grundbedürfnisse in Kindheit und Jugend – Perspektiven für Soziale Arbeit und Psychotherapie. Tübingen: DGVT.

Bronfenbrenner, U. (1981): Die Ökologie der menschlichen Entwicklung. Klett-Cotta, Stuttgart

Egger, J.W. (2017). Theorie und Praxis der biopsychosozialen Medizin: Körper-Seele-Einheit und sprechende Medizin. 1. Auflage: Facultas

**Besonderheiten:** Neben der Bereitstellung elektronischer Materialien, Foren, Chats sind eine durchgängige Gruppenarbeit und Kooperation beim Lernen unter intensiver Nutzung der Moodleplattform vorgesehen.

## Modul 3: Kommunikationslaboratorium

---

### Gruppe 1

Kästele                      3 Termine              Fr / Sa      09-17  
   13./14.11 und 20./21.11 und 11./12.12.

In der Veranstaltung werden ausgewählte Methoden der Beratung in Rollenspielen und Verhaltensübungen vertieft. Anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis werden schon vorhandenen Kenntnisse erweitert. Im Vordergrund steht hierbei die Vermittlung von Methoden der lösungsorientierten Beratung und deren Einsatz bei Zielgruppen mit unterschiedlichen Problemlagen. Folgende Inhalte werden in Theorie und Praxis erörtert

- a. lösungsorientierte Methoden (z.B. die Arbeit mit Skalen oder zirkulären Fragen u.a.)
- b. Ressourcenorientierte Ansätze und Methoden (z.B. das Systembrett)
- c. imaginative Ansätze in der sozialen Beratung

Ein begleitendes Arbeitsbuch ermöglicht es, die Inhalte des Seminars zu Hause anhand von persönlichen Beispielen zu nachzuarbeiten.

**Prüfung:** Hausarbeit

**Literatur:** Bamberger: Lösungsorientierte Beratung. Praxishandbuch. Beltz Verlag, Weinheim, 2015.

### Gruppe 2

Schubert                      Di              14-18

## Modul 6: Diagnostik, Fallverstehen und Handlungsplanung

---

### Multimodale Fallfassung, Diagnostik und Handlungsplanung

Schubert, I. / Wälte              Fr              10-14      (Online)

In diesem Seminar werden vor dem Hintergrund eines bio-psycho-sozialen Konzeptes solche diagnostischen Grundlagen zur Fallfassung und Handlungsplanung erarbeitet, die für eine wissenschaftlich fundierte Beratung notwendig sind. Dabei wird eine Brücke geschlagen von den diagnostischen Methoden funktionaler Verhaltensanalyse über die klassifikatorische Diagnostik bis hin zu Konzepten systemischer Fallfassung. Die Seminarteilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, psychosoziale Diagnosen bei unterschiedlich komplexen Fallkonstellationen zu stellen. Spezifische Vertiefungen (z.B. Diagnostik von Beziehungsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Umweltanalysen und systemische Analysen) sollen eine multimodale Fallfassung in der Beratung verdeutlichen.

**Prüfung:** Klausur

**Literatur:** Wird im Seminar besprochen

**Besonderheiten:** Das Seminar findet voraussichtlich digital in Form einer synchronen Lehre (ZOOM) statt.

## Modul 7.1: Beratungsmodelle

---

### Konfliktmodelle und Konfliktbearbeitung

Reitz                                      Block    02.-06.11.    09-18:30

Modelle und Theorien zum Verständnis von Konfliktenstehung, -typen und -ursachen sowie Eskalationsmechanismen werden u. a. anhand von Praxisbeispielen vorgestellt.

Zudem werden Methoden der Konfliktanalyse dargestellt und Prinzipien, Modelle und Phasen der Mediation vermittelt und geübt.

Zur Methodik: theoretische Inputs, szenische Darstellung, Paar- und Kleingruppenübungen, Diskussion im Plenum.

Die Bereitschaft zur Selbstreflexion wird vorausgesetzt.

**Prüfung:** Testat

**Literatur:** Reader zur Mediation, weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Besonderheiten:** Die Teilnahme an diesem Modul in Blockform bildet die Grundlage für die Teilnahme an Modul 10, Teile 1, 2 und 3 (Werkstatt optional)

## Modul 8.1: Beratungsmethoden

---

### Beratungsmethoden

Borg-Laufs / Wälte                      Do                      11-14

In diesem Seminar werden grundlegende Beratungsmethoden vorgestellt und eingeübt, die sich empirisch und praktisch bewährt haben. Dabei soll ein Bogen gespannt werden von den kognitiv-verhaltenstherapeutischen bis hin zu den systemischen Beratungsansätzen, um in den verschiedenen Settings mit unterschiedlichen Klienten arbeiten zu können. Ein besonderer Schwerpunkt soll auch auf schwierige Beratungssituationen gelegt werden.

**Prüfung:** Dieser Modulteil wird nicht gesondert geprüft. Die Inhalte fließen in die Gesamtprüfung zum Modul 11 (Fallbericht) ein.

**Literatur:** Wird werden zu Seminarbeginn bekanntgegeben.

**Besonderheiten:** Das Seminar findet voraussichtlich digital in Form einer synchronen Lehre (ZOOM) statt.

# 3. Semester

## Modul 4.2 / 4.2: Sozialforschung

---

### Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Küpfer / Rump Do 14-18 Einzeltermine beachten

## Modul 5.3 / 5.3: Recht

---

### Rechtliche Rahmenbedingungen und Grundlagen zum Handlungsfeld Mediation

Schäfer Do 12-14

Mediator\*innen müssen gemäß MediationsG die rechtlichen Rahmenbedingungen und Grundlagen für das Handlungsfeld der Mediation kennen. Dementsprechend werden behandelt:

- das Mediationsgesetz
- das Rechtsdienstleistungsgesetz
- mit Konnex zu maßgeblichen Gesetzesgrundlagen insbesondere im BGB und SGB VIII und den weiteren Gesetzbüchern
- Schweigepflicht, Zeugnisverweigerungsrecht und Datenschutz
- Haftung etc.

**Prüfung:** Hausarbeit mit Statement (Kurzvortrag)

**Literatur:**

Deckenbrock / Henssler (2020): Rechtsdienstleistungsgesetz – Kommentar, München, 5. Auflage

Haft, F. / Schlieffen, K. (2016): Handbuch Mediation; München, 3. Auflage

Klowait, J. / Gläßer, U. ( Hrsg.) (2018) Mediationsgesetz – Handkommentar, Baden-Baden, 2. Auflage

Schäfer, P. (2018): Mediation – Rechtliche Grundlagen, mediationsfördernde Regelungen im familiengerichtlichen Verfahren und Rechtsdienstleistungsgesetz, in: Röchling, W. /Schäfer, P.: Jugend-, familien- und Betreuungsrecht für die Soziale Arbeit, Stuttgart, s. 251 - 280

## Modul 7.1 / 7: Konfliktmodelle und Konfliktbearbeitung

---

### Konfliktmodelle und Konfliktbearbeitung

Reitz Block 02. - 06.11. 09:00 - 18:30

Modelle und Theorien zum Verständnis von Konfliktenstehung, -typen und -ursachen sowie Eskalationsmechanismen werden u. a. anhand von Praxisbeispielen vorgestellt.

Zudem werden Methoden der Konfliktanalyse dargestellt und Prinzipien, Modelle und Phasen der Mediation vermittelt und geübt.

Zur Methodik: theoretische Inputs, szenische Darstellung, Paar- und Kleingruppenübungen, Diskussion im Plenum.

Die Bereitschaft zur Selbstreflexion wird vorausgesetzt.

**Prüfung:** Testat

**Literatur:** Reader zur Mediation, weitere Litertaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Besonderheiten:** Die Teilnahme an diesem Modul in Blockform bildet die Grundlage für die Teilnahme an Modul 10, Teile 1, 2 und 3 (Werkstatt optional)

## Modul 9.1 / 10.1: Methoden der Konfliktvermittlung

---

### Methoden der Konfliktvermittlung

Reitz                          Di            08-12      voraussichtlich 14-tägig (Termine werden in der Blockwoche bekannt gegeben)

Prinzipien, Phasen und Methoden der Mediation werden insbesondere mit Bezug auf Mediation in der Familie, in der Arbeitswelt sowie bei Nachbarschaftsstreitigkeiten vertieft. Chancen und Grenzen der Mediation sollen kritisch beleuchtet werden, z. B. mit Blick auf Rolle und innere Haltung des Mediators / der Mediatorin, Auftraggeber sowie Beteiligte ohne eigene Themen.

**Prüfung:** Testat

**Literatur:** Reader zur Mediation, weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben

## Modul 9.2 / 10.2: Methodenvertiefung

---

### Supervision der Mediationspraxis

Krönchen/Reitz                          Do            14-18

Erste Supervisionsveranstaltung voraussichtlich am 19.11.2020

Dieser Modulteil dient dem Einüben des Verfahrens der Mediation. Es besteht die Möglichkeit, live im Feld eine selbst akquirierte Mediation durchzuführen oder im Simulationsverfahren zu arbeiten.

Beide Praxisformen erhalten Supervision, die unterstützt und das eigene methodische Handeln reflektiert.

Für selbst akquirierte Mediationen gilt: Bis zum 05.11. muss die Mediation im Feld starten– danach erfolgt in jedem Fall die Teilnahme am Planspiel.

Ein konkreter Termin zur Einteilung der Gruppen wird noch bekannt gegeben (voraussichtlich findet dieser Termin bereits in der Blockwoche statt).

**Prüfung:** Fallbericht/Hausarbeit

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben

**Besonderheiten:** Die Veranstaltung Modul 7 ist grundlegend für alle Teile des Moduls 10. Die Teilnahme an Modulteil 10.1 wird ebenfalls für 10.2 vorausgesetzt.

## Modul 11.1 / 9.1: Sozialpsychologische Vertiefungen

---

### Sozialpsychologische Vertiefungen

Küpper                          Fr            10-14      14-tägig  
(30.10.-27.11., 11.12., 15./22.01.)

## Modul 12.2 / 10.3: Methodenwerkstatt

Online-  
Anmeldung

### Interkulturelle Mediation

Wahab                                      Block    17. - 19.02.2021    09-18

Die Werkstatt schafft Anlässe, um den TN Zugang zu ihren kulturell erworbenen Kompetenzen zu ermöglichen, sie zu reflektieren und im Dialog mit anderen zu erweitern.

Die im Mediationsstudium erworbenen Kompetenzen der TN werden im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen der interkulturellen Konfliktvermittlung geklärt und weiterentwickelt, um so den Prozess der Konfliktbearbeitung zu unterstützen.

Im Mittelpunkt stehen spezifische Fragen der Konfliktbearbeitung im interkulturellen Kontext:

- Prozess und Dynamik der interkulturellen Konfliktbearbeitung
- unterschiedliche Kommunikationsstile
- Rolle und Funktion der KonfliktvermittlerInnen in interkulturellen Konfliktsituationen
- sowie die Frage, inwieweit kulturelle Unterschiede eine Rolle spielen in Konfliktsituationen und deren Bearbeitung

Zur Methodik: theoretische Inputs, soziometrische Übungen, Rollenspiele & Forumtheater, Paar- und Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum

#### Prüfung: Testat

Aufgrund des Übungscharakters ist die Veranstaltung teilnahmeverpflichtend. 2 x 2 SWS werden als Fehlzeiten akzeptiert.

#### Literatur:

Mayer, Claude-Hélène: Trainingshandbuch Interkulturelle Mediation und Konfliktlösung, Münster 2006;

Auernheimer, Georg (Hrsg.): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität, Wiesbaden 2013:

Akhtar, Salman: Immigration und Identität, Gießen 2007;

Heimannsberg, B./Schmidt-Lellek, Chr.(Hrsg.): Interkulturelle Beratung und Mediation, Köln 2000;

Haumersen, Petra/Liebe, Frank., Multikulti: Konflikte konstruktiv. Trainingshandbuch Mediation in der interkulturellen Arbeit, Mülheim a.d. Ruhr 2001

#### Besonderheiten:

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Mediationsbezogenen Seminaren M 7 „Konfliktmodelle und Konfliktbearbeitung“ sowie M 10.1 und M 10.2

## Modul 12.3 / 11.3: Methodenwerkstatt

Online-  
Anmeldung

### Imaginative Methoden in der Sozialen Beratung

Kästele                                      Block    24. - 26.02.2021    09-16:30

## Zusätzliches Angebot

### Training Masterthesis

Küpper                                      Do    14-16  
29.10., 12.11., 26.11., 10.12., 07.01., 19.02.